

Glaubensleitbild Abraham

(Römer 4)

Worte: Pastor Dr. theol. Joachim Bieneck 1976

Weise: Refrain von Lutz Nagel 1963

Strophen von Christian Hähle 1977



Refrain: Lass mich an dich glau - ben, wie Ab - ra - ham es tat!
Was kann dem ge - sche - hen, der sol - chen Glau - ben hat?



1. Sei - nen Va - ter und das Hei - mat - land ver - ließ er gern,



denn ü - ber - mäch - tig war für ihn das Wort des Herrn.

2. Seinen Glauben sah er nicht als eigene Leistung an,
weil nur das Wort allein den Glauben schaffen kann.
3. Er vertraute der Verheißung glaubend Jahr um Jahr,
auch wenn das Warten manchmal beinahe endlos war.
4. Auf den Wegen Gottes wuchs ihm neue Einsicht zu,
gab seinem Denken Klarheit, brachte ihn zur Ruh.
5. Überfielen ihn die Zweifel und Kleinmütigkeit,
war Gottes Treue größer und hat ihn befreit.
6. In dem Worte trat der Richter selber vor ihn hin,
wie stürzten da die eignen Illusionen hin.
7. Seinen Glauben rechnet Gott ihm zur Gerechtigkeit,
ein Leitbild für uns Christen bleibt er allezeit.